

KARFREITAG

Wenn am Karfreitag auch heuer keine Glocken läuten, dann erinnert uns dies an die Todesstunde Jesu zur neunten Stunde – um drei Uhr nachmittags. Wir wollen auch zuhause besonders daran denken. Als Impuls haben wir hier die 12. Station für euch ausgearbeitet.

12. Station: Jesus stirbt am Kreuz

Material:

Tuch, evtl. Bild, Teelichter, Zündhölzer

Bestimmt nun einen Gebetsleiter und ein Kind, das vorliest. Wenn ihr wollt, könnt ihr auch ein Bild zeichnen, das für euch die 12. Station symbolisiert.

Ankommen

GL: Starten wollen wir unseren „Kreuzweg“ nun mit einem Kreuzzeichen.

Alle: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Bringt nun das Tuch in eine Kreuzform. Ihr könnt, falls ein Bild vorhanden ist, dieses in die Mitte des Kreuzes legen.

Wechselgebet

Betet nun abwechselnd das Gebet:

Kind: Lieber Jesus, wir danken dir, dass du aus Liebe zu uns diesen Weg gegangen bist.

Alle: Lieber Jesus, wir danken dir, dass du aus Liebe zu uns diesen Weg gegangen bist.

Text

Kind: Links und rechts von Jesus sind noch zwei Räuber aufs Kreuz genagelt worden. Bevor Jesus stirbt, betet er noch: „Vater, vergib ihnen. Denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Es wird ganz dunkel und Jesus spricht noch letzte Worte: „Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.“ Dann stirbt er.

Vertiefungselement

GL: Wenn Menschen sterben, dann werden Lichter für sie entzündet. Genau das wollen auch wir jetzt tun.

Jeder darf sich nun ein Teelicht nehmen, dieses entzünden und auf das Tuch stellen.

Abschluss

GL: Zum Abschluss wollen wir noch unsere Fürbitte aussprechen.

Kind: Jesus, du bist Bruder aller Sterbenden und Trauernden. Wir danken dir für deine Liebe. Weit hast du die Arme ausgestreckt zu den Menschen und hast gezeigt: Gott liebt euch.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.